

WISSEN, WAS LOS IST
THÜRINGEN
 Heute erreichbar zum Thema Corona:
 Allgemeine Fragen/Koordinierungshotline:
 ☎ 0361/57 33 21-188 (8 bis 16 Uhr), Fragen zu
 Kitas, Schulen und Bildungsangeboten:
 ☎ 0361/57 34 11-500 (9 bis 16 Uhr),
 Wirtschaftliche Fragen:
 ☎ 0800/534 5676
 (8 bis 18 Uhr)

FORDERUNG DER FDP ZUR SCHULPOLITIK

500 EURO FÜR JEDES KIND IM LOCKDOWN

Von C. VOIGT

Erfurt – Die Bundes-Notbremse kommt jetzt drohen uns flächendeckend Schulschließungen! 18 Kreise und Städte reißen die 7-Tages-Höchstmarge von 165 Neuinfektionen! Die FDP im Landtag erhöht

deshalb den Druck, hat einen Fünf-Punkte-Plan vorgelegt, um allen Schülern unter allen Bedingungen ein volles Bildungsangebot zu ermöglichen. Es sei wichtig, vorbereitet zu sein, sagt Bildungsexpertin Franziska Baum (39). Die Abgeordnete zu BILD: „Wir müssen allein schon aus Gründen der Fürsorge pandemiefeste Un-

terrichtsmodelle entwickeln.“ Zur Absicherung des Präsenzunterrichts soll es möglichst täglich Schnelltests geben! Das Land soll Schulträger verpflichten, die Klassenräume mit Raumluftsystemen auszustatten. Für den Distanzunterricht müsse es Alternativen zu der pro-

blemanfälligen Schulcloud geben. Baum: „Gerade bei der Digitalisierung fehlt es an zielorientierter Lösungssuche.“ Eine Art Krisenstab könne hier helfen. Für Notbetreuung und Distanzunterricht brauche es Ausweichstandorte, um wohnortnahe Lern-

gruppen zu ermöglichen. Um Lernrückstände durch Schulschließungen aufzuholen, sollen Schüler, die möchten, 500 Euro für außerschulische Angebote bekommen. Baum: „Schüler müssen auch gemeinsam etwas erleben, anstatt nur zuhause zu lernen.“ Im Landtag diskutierten die Abgeordneten intensiv über die Schulen. CDU-Fraktionschef Mario

Voigt (44) kritisierte die immensen Folgen für Familien. Voigt zu BILD: „Sie werden durch das schlechte Krisenmanagement der rot-rot-grünen Landesregierung erneut zu den Verlierern der Pandemie.“ Schulen und Kitas würden durch die hohen Infektionszahlen noch viele Wochen geschlossen bleiben. Er forderte erneut eine schnelle Impffrei-gabe für Eltern. Ähnlich äußerten sich die Grünen.

Erfurt – Impfung auch für über 60-Jährige

In Thüringen können sich an den kommenden Wochenenden auch über 60-Jährige gegen Corona impfen lassen. Verabreicht wird AstraZeneca. Terminvergabe unter www.impfen-thueringen.de.

Erfurt – Buga-Start ohne Steinmeier

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (65, SPD) wird bei der morgigen Buga-Eröffnung nicht dabei sein. Der Besuch werde auf einen späteren Termin verschoben, hieß es. Die Bundesgartenschau dauert bis 10. Oktober.

Nordhausen – Feuer in Autohaus

In Werther heulten am Morgen die Sirenen: Die Werkstatt eines Autohauses stand in Flammen. Schaden: 100 000 Euro. Die Polizei geht davon aus, dass das Feuer in einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ausbrach.

Gender-Puffbohnen für Babys

Erfurt – Sie hatten für heftige Diskussionen gesorgt. Jetzt sind die neuen, geschlechtsneutralen Kuschel-Puffbohnen da!

BILD enthüllte, dass die Stadt die rosa- und blaufarbenen Spielzeuge (bekommt jedes Neugeborene in der Stadt) abschaffen will, um mit der Zeit zu gehen und auf Geschlechterneutralität zu achten. Die neuen Puffbohnen sind grün, ähneln damit den offiziellen Kuschelbohnen, die in Touristenshops angeboten werden. Exklusiv sind sie trotzdem: Die Baby-Geschenke haben einen grünen Schnuller im Mund (Foto).



Foto: BILD 13/CHRISTIAN FISCHER

Automarkt

Wohnmobile und Camping

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

ALTENBURG SPIELT ALLE AUS

Von JANEK KÖNAU

Altenburg – In den Gewölbekellern des Residenzschlosses Altenburg schlummert jetzt ein Schatz aus Österreich: Wo einst herzoglicher Wein reifte, lagern in 192 Kisten insgesamt 11 Tonnen Gesellschaftsspiele.

ALTENBURG SPIELT ALLE AUS. Es handelt sich um die einzigartige Privatsammlung der Familie de Cassan. Sie wurde vom Berliner Institut für Ludologie („Lehre über das Spiel“) übernommen, das die rund 33 000 einmaligen Brettspiele in Altenburg einlagert. „Ein absoluter Glücksfall, denn es ist die wohl größte Spielesammlung der Welt“

so Gerd Matthes (64) vom Institut.

Der Spielkarten-Experte ist Herr und Hüter über die schon 18 000 archivierten Spiele, zwei weitere Lkw-Ladungen werden noch erwartet. Sein Job: Aufbau und Betreuung der Forschungssammlung. „Viel davon ist Fleißarbeit“, so Matthes. Allein 2021 wurden bereits 200 Neuerscheinungen geliefert, die er in der Datenbank, dem „Ludorium“, erfassen muss, bevor sie hinunter ins 2020 renovierte und nun klimatisierte Spiel-Archiv (55 Prozent Luftfeuchte, ca. 14 °C) wandern.

Matthes: „Ich erfasse Autor, Jahr, Spielzeit oder Altersempfehlung, breche gestanzte Teile frei und mache alles spielbereit.“

RESIDENZSCHLOSS ERHÄLT WELTGRÖSSTE SAMMLUNG VON BRETTSPIELEN

Wird jetzt aus der Skatstadt die Spieles-tadt?

Das wünscht sich OB André Neumann (43, CDU), der ab 2026 mit einer neuen „Spielewelt“ im noch bröckelnden Josephinum pro Jahr 75 000 Touristen anlocken will. Neumann: „Die heiße Planungsphase hat begonnen.“ Kosten: 18,3 Millionen Euro.



18 000 Spiele lagern auf 150 Quadratmeter Kellergewölbe. Zwei weitere Lkw-Ladungen stecken wegen Corona noch in Österreich fest



Spielkarten-Experte Gerd Matthes betreut das neue Forschungs-Archiv im Residenzschloss

Fotos: STEVE BAUBERSCHMIDT, BAUCONZERT® PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH

VERDÄCHTIGER FUND AUF PARKPLATZ



Die Feuerwehr legte Spezial-ausrüstung an

Gift-Alarm in Greußen

Von MARTIN WICHMANN

Greußen – Der Parkplatz eines Einkaufsmarktes ist weiträumig abgesperrt. Feuerwehrleute in Spezialanzügen und mit Atemschutz sind ange-rückt. Giftalarm im 3800-Einwoh-

ner-Ort Greußen!

Am Morgen hatte eine Polizeistreife zwei Kanister mit unbekanntem Inhalt entdeckt. Die offenbar illegale Müllentsorgung war in Tüten gewickelt. Weil nicht ausgeschlossen werden konnte, dass es sich bei dem

Inhalt um giftige Chemikalien handelt, wurden Spezialisten der Feuerwehr alarmiert. Kreisbrandmeister Ingo Wolf: „Es stellte sich heraus, dass sich darin harmloser Epoxidharz befand. Wir haben die Kanister fachgerecht entsorgt.“

Azubi entführt KATZE



Entführungsoffer „Maran“: Norwegische Waldkatzen gelten als gutmütig und gesellig, kosten bis zu 1000 Euro

Neuer Verdacht gegen Hauptmann

Suhl – Der Ex-CDU-Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann hat auch für Thüringer Firmen Lobbyeinsatz gezeigt, berichtet das „Freie Wort“. Er habe im Sommer 2020 in einer E-Mail für Desinfektionsspender aus Thüringen geworben. Dabei habe er die Produkte von zwei Unternehmen empfohlen und sich selbst für potenzielle Interessenten als Ansprechpartner genannt.

VERRÜCKTER KRIMI UM SAMTPOFOTE „MARAN“

Von JAN SCHUMANN

Eisenberg – Eine Entführung, ein Polizeieinsatz, sogar eine Geldübergabe. Und das „nur“ wegen dieser grau-weiß-getigerten, norwegischen Waldkatze (1) aus Hermsdorf! BIZARRER KRIMI UM KATER „MARAN“. Was war passiert? Am Samstag ver-

schwand das geliebte Haustier einer Familie spurlos. Verzweifelt suchte die Besitzerin (41) den halben Ort per Fahrrad ab, fahndete über Facebook, verteilte Plakate mit dem Versprechen: 200 Euro Finderlohn! Unglaublich: 20 Minuten später berichtete ein Anrufer, die Katze sei von einem betrunkenen Mann (19) in einen Plattenbau verschleppt

worden – nur 400 Meter vom Besitzer entfernt. Mitten in der Nacht kommt es zur Geldübergabe an den Tippgeber. Und tatsächlich: Als die Besitzerin (41) im Hausflur ankommt, hört sie das Jungtier mauzen. Doch

niemand öffnet. Sie alarmiert die Polizei, kämpft stundenlang bei der Staatsanwaltschaft um eine richterliche Anordnung, die Wohnung zu stürmen. Mit Erfolg. Doch kurz bevor die bereits beauftragte Feuerwehr anrückt, taucht Da-

niel Triebis (19) vor der Wohnung auf, gibt die Tat zu, übergibt das Tier unverletzt: Anzeige wegen Diebstahls! Der Azubi zu BILD: „Es war keine Absicht. Ich saß mit Freunden im Park und habe ein paar Bier getrunken. Dann habe ich die Katze entdeckt und mitgenommen, weil sie Zecken am Hals hatte, auch kein Halsband trug. Zu Hause

hab ich sie gefüttert.“ Und weiter: „Als ich zwei Tage später von der Arbeit kam, stand die Polizei vor der Tür. Ich habe die Feuerwehrsirenen schon gehört. Die wollten meine Wohnung stürmen.“ Er wolle sich bei der Besitzerin entschuldigen und beteuert: „Nach dem Ding fasse ich garantiert nie wieder eine fremde Katze an!“



Kidnapper oder Tierfreund? Daniel Triebis nahm die fremde Katze einfach mit nach Hause

Fotos: MARCUS SCHEIDEL, PRIVAT